5 Mythen zum Sprachenlernen

Eines der Dinge auf meiner Bucket List ist, fließend Spanisch zu lernen. Ich habe die Grundlagen während meiner GCSEs (vor 16 Jahren!) gelernt, 2010 an einem Abendkurs an der UCL teilgenommen und mich auch mit Rosetta Stone und Duolingo versucht. Im Vorfeld unserer großen Reise beschloss ich, es ernst zu nehmen und meldete mich online für einen Rosetta Stone-Kurs an. Ich habe die Mittelstufe B1 geprüft und arbeite mich gerade hoch. Währenddessen frischt Peter seine Grundkenntnisse in Französisch auf. Zusammengenommen sollten wir große Teile des Südpazifiks und Südamerikas abgedeckt haben. Linguistik ist eine meiner Leidenschaften (ich hoffe, dass ich eines …

Eines der Dinge auf meiner Bucket List ist, fließend Spanisch zu lernen. Ich habe die Grundlagen während meiner GCSEs (vor 16 Jahren!) gelernt, 2010 an einem Abendkurs an der UCL teilgenommen und mich auch mit Rosetta Stone und Duolingo versucht.

Im Vorfeld unserer großen Reise beschloss ich, es ernst zu nehmen und meldete mich online für einen Rosetta Stone-Kurs an. Ich habe die Mittelstufe B1 geprüft und arbeite mich gerade hoch. Währenddessen frischt Peter seine Grundkenntnisse in Französisch auf.

Zusammengenommen sollten wir große Teile des Südpazifiks und Südamerikas abgedeckt haben.

Linguistik ist eine meiner Leidenschaften (ich hoffe, dass ich eines Tages einen Master darin machen werde). Als ich anfing,

Spanisch zu lernen, habe ich mich natürlich über einige Theorien zum Sprachenlernen informiert. Zu meiner Überraschung erwiesen sich einige meiner Annahmen als falsch. Hier sind 5 Mythen zum Sprachenlernen, die jeder Sprachenlerner im Hinterkopf behalten sollte.

Mythos 1. Du bist zu alt, um eine neue Sprache zu lernen

Eines der Dinge, die wir am häufigsten hören, ist, dass Kinder Sprachen schneller lernen als Erwachsene. Wir nennen das viel zitierte Beispiel von Einwandererkindern, die Englisch ohne ausländischen Akzent lernen und für ihre Eltern beim Arzt oder Zahnarzt übersetzen.

Dies wurzelt normalerweise in der ȣCritical-Periode-Hypotheseȣ, die darauf hindeutet, dass Kinder Sprachen besser lernen, weil ihr Gehirn elastischer ist [1].

Diese Theorie wurde jedoch seit ihren Anfängen immer wieder in Frage gestellt [2] und experimentelle Untersuchungen haben gezeigt, dass Jugendliche und Erwachsene unter kontrollierten Bedingungen bessere Leistungen erbringen als kleine Kinder [3].

Außerdem ist es ein Mythos, dass jüngere Kinder Sprachen schneller lernen als ältere [4]. Kurz gesagt: Du bist noch nicht zu alt, um eine neue Sprache zu lernen, also benutze das nicht als Ausrede.

Mythos 2. Der beste Weg zu lernen ist, in einem fremden Land zu leben

Konventionelle Weisheit diktiert, dass Sie nach Spanien ziehen sollten, wenn Sie Spanisch lernen möchten. Das klingt nach einer großartigen Idee, aber wenn Sie in ein neues Land ziehen, ohne vorher etwas Grammatik zu lernen, werden Sie gezwungen, sich schlechte Gewohnheiten anzueignen.

Du denkst vielleicht, dass du dich mit der Zeit verbessern wirst, aber bedenke, wie viele Einwanderer der ersten Generation Sätze wie ȣIch nehme esȣ anstelle von ȣIch nehme esȣ verwenden, obwohl sie seit mehr als einem Ȣahrzehnt im Land sind. Ohne die richtige Motivation ist der Umzug in ein neues Land kein sicherer Weg, um eine neue Sprache zu lernen.

Stattdessen ist es vielleicht besser, zuerst zu Hause zu üben, wo Sie die Zeit und den Luxus haben, zuerst die richtige Grammatik und Satzstruktur zu lernen.

Mythos 3. Wenn Sie jeden Tag eine Sprache hören, lernen Sie sie durch Osmose

Es mag verlockend sein, einen Radiosender in einer lokalen Sprache einzuschalten und zu hoffen, dass etwas davon ohne Anstrengung in Ihr Bewusstsein gelangt, aber effektives Sprachenlernen umfasst alle Formen des Lernens: Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen.

Passives Lernen wird sicherlich Ihrem Akzent und Ihrer Aussprache helfen, aber die Forschung zeigt, dass es allein nicht ausreicht, um eine neue Sprache zu lernen.

Mythos 4. Aussprache erfordert keine aktive Arbeit

Viele Sprachlerner gehen davon aus, dass ihre Aussprache ausreicht, weil ihr Lehrer sie nicht korrigiert. Die Wahrheit ist, dass die meisten Lehrer alle außer den größten Aussprachefehlern durchgehen lassen.

Wenn Sie nicht privat unterrichtet werden, haben die Lehrer nicht die Zeit, an der Aussprache der einzelnen Schüler im Unterricht zu arbeiten. Infolgedessen ist es der am meisten vernachlässigte Bereich des Sprachenlernens.

Testen Sie Ihre verbalen Fähigkeiten an echten Muttersprachlern außerhalb des Klassenzimmers und streben Sie eine nahezu muttersprachliche Aussprache an ج dabei helfen Radio, Fernsehen und Film in der Landessprache.

Mythos 5. Es ist in Ordnung, Fehler zu machen

Als Kinder werden wir oft aufgefordert, im Unterricht zu interagieren, indem wir versprechen, dass es in Ordnung ist, Fehler zu machen. Beim Sprachenlernen können Fehler jedoch schädlich sein. Jedes Mal, wenn Sie eine falsche Grammatik verwenden, erhöhen Sie die Wahrscheinlichkeit, dass Sie denselben Fehler erneut machen.

Einige Lernende möchten so schnell wie möglich so viel wie möglich lernen, aber es gibt einen großen Unterschied zwischen fließend mit Fehlern und fließend ohne Fehler, und es ist viel schwieriger, von der ersten zur zweiten zu springen, als die zweite von Grund auf aufzubauen.

Nehmen Sie sich Zeit, die Grammatik zu lernen und richtige Sätze zu strukturieren. Es wird langsam gehen, aber es ist die einzige Möglichkeit, wenn Sie wirklich fließend sprechen wollen.

[1] Lenneberg, 1967; Penfield & Roberts, 1959[2] Genese, 1981; Harley, 1989; Newport, 1990[3] Snow & Höfnagel-Höhle, 1978[4] Stern, Burstall & Harley, 1975; Gorosch & Axelsson, 1964; Bühler, 1972; Florander & Jansen, 1968

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de